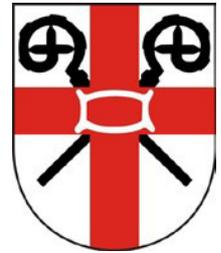


CDU - Mülheim-Kärlich

Aktuell



Mülheim-Kärlich, im Februar 2019

Wir stehen

.... für eine Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Der Ausbau soll aus Steuermitteln finanziert werden.

.... für eine Aufwertung der Sportanlagen im Stadtteil Urmitz/Bahnhof mit weiteren Angeboten für Sport und Freizeit.

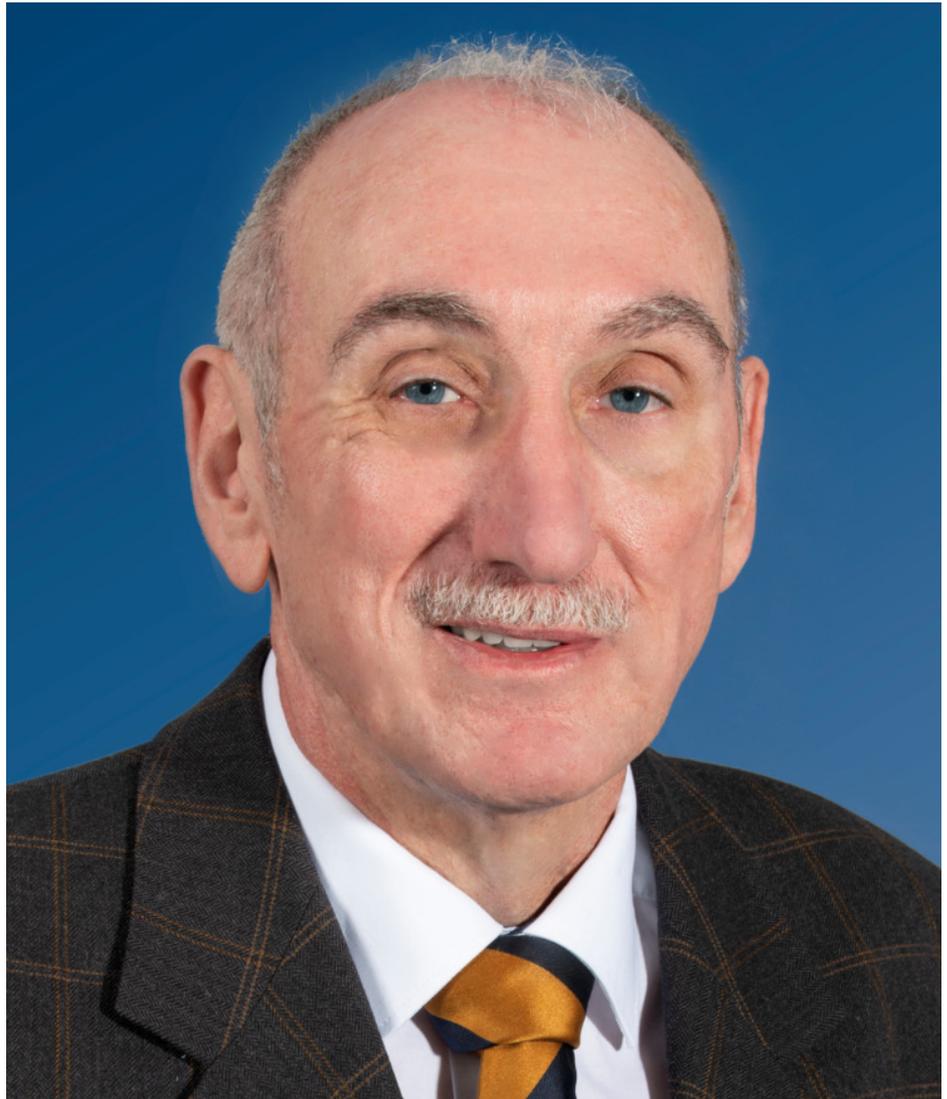
.... für die Schaffung eines Festplatzes im Stadtteil Kärlich als Ersatz für den wegfallenden Platz der Raiffeisen-Volksbank.

.... für die Umwidmung des Firmengeländes „Riffer“ und künftige Nutzung als Wohnfläche.

.... für eine weitere Stärkung des Bildungs- und Erziehungsstandortes Mülheim-Kärlich – vom Kleinkind bis zum Abitur.

.... für die Neugestaltung des Nass-Spielplatzes „Hoorweiher“ – für Jung und Alt.

Unser Bürgermeisterkandidat Dr. Manfred Bretz



und die Stadtratsliste der **CDU** Mülheim-Kärlich

- | | | | |
|---------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|
| 1 Dr. Manfred Bretz | 8 Rudolf Flöck | 15 Winfried Erbar | 22 Rolf Knopp |
| 2 Selina Flöck | 9 Edgar Bengel | 16 Ralf Gräf | 23 Michael Nickenig |
| 3 Bernd Bruckner | 10 Christina Hetsch | 17 Reiner Nolte | 24 Natascha Wilbert |
| 4 Joachim Rünz | 11 Werner Risch | 18 Angelina Vogt | 25 Hans-Peter Klein |
| 5 Rüdiger Krakau | 12 Bernd Bengel | 19 Jutta Kremer | 26 Katrin Uerz |
| 6 Wolfgang Mannheim | 13 Ruth Baulig | 20 Holger Darscheid | 27 Walter Kemp |
| 7 Silke Billker | 14 Sebastian Krautkremer | 21 Martin Bengel | 28 Dr. Helmut Rönz |

CDU

Die Mülheim-Kärlich-Partei

Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs-Konzeptes (ÖPNV) in Mülheim-Kärlich

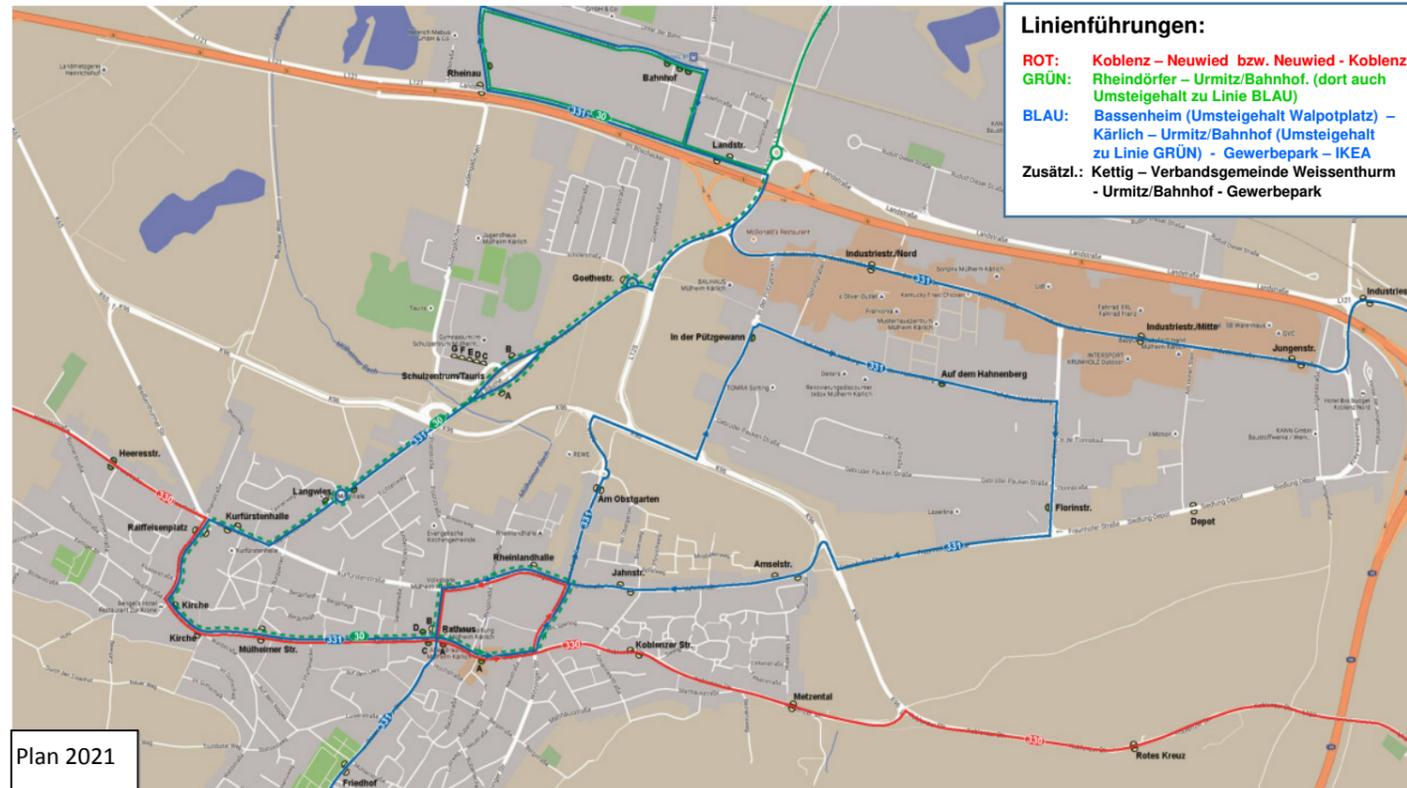
Dem Thema „Stärkung des ÖPNV-Konzeptes und der Verbesserung der Verkehrssituation im innerstädtischen Bereich“ misst die **CDU-Fraktion** eine besondere Bedeutung zu.

Die **CDU-Fraktion** begrüßt das für 2021 vorgesehene neue ÖPNV-Konzept. Neben einem deutlich verbesserten Angebot für den Stadtteil Urmitz/Bahnhof – hier ist u.a. eine Linienführung mit mehreren Haltestellen in Urmitz/Bahnhof vorgesehen – wird auch das Gewerbegebiet besser angebunden. Dabei sind zwei neue zusätzliche Buslinien vorgesehen. Eine, die von Bassenheim kommend an der Kreuzung Bassenheimerstraße / Kärlicher-Straße in Richtung Kärlich abbiegt (danach Haltepunkte: Tauris - Urmitz/Bahnhof – Gewerbepark – IKEA) und umgekehrt, eine weitere Linie, die von Kettig kommend die Verbandsgemeindeverwaltung, Urmitz/Bahnhof und den Gewerbepark anfährt (noch nicht im Plan ersichtlich).

In diesem Zusammenhang hat sich die **CDU-Fraktion** intensiv mit der Situation an der Bushaltestelle in der Kapellenstraße beschäftigt. Diese ist nicht mehr zeitgemäß und führt immer häufiger zu Problemen:

- keine Barrierefreiheit
- keine Unterstellmöglichkeiten für die Fahrgäste
- nicht unerhebliches Gefahrenpotential für Fahrgäste im Warte- und Straßenbereich
- regelmäßige Verkehrsbehinderungen durch haltende Busse im gesamten Kreuzungsbereich

Die „Verlegung der Bushaltestelle Kapellenstraße“ wurde bereits mehrfach diskutiert. Da an dem städtischen Gebäude in der Kärlicher Straße 13 ein hoher Sanierungsbedarf besteht, wurde auch diese Fläche für die Einrichtung einer Bushaltestelle in Betracht gezogen. Nach Vorplanungen der VG in Weisenthurm ist dies dort grundsätzlich möglich



Die **CDU-Fraktion** hat daher im Stadtrat beantragt, die Bushaltestelle Kapellenstraße an den Standort Kärlicher Straße 13 zu verlegen. Die Verlegung dorthin bietet vielfältige Vorteile:

- die Einrichtung einer barrierefreien Bushaltestelle ist dort ohne Weiteres möglich
- ein überdachtes Buswartehaus kann eingerichtet werden
- für die neuen Buslinien bietet sich der Standort zum Umstieg in andere Buslinien geradezu an
- die verbleibende Fläche ist für die Schaffung zusätzlicher innerstädtischer Parkflächen geeignet.

Dem **CDU-Antrag** wurde einstimmig zugestimmt.

Damit ist verbunden, das Haus „Kärlicher Straße 13“ abzureißen. Die konkrete Ausgestaltung der neuen Bushaltestelle werden die zuständigen Gremien beraten. Die erforderlichen Finanzmittel für eine zeitnahe Umsetzung sind im Haushalt 2019 eingestellt.

Über die Umsetzung des jetzigen Konzeptes hinaus setzt sich die **CDU-Fraktion** für den Ausbau sowie die Attraktivierung des Schienenhaltepunktes Urmitz/Bahnhof als Mobilitätsdrehscheibe für Bus und Bahn ein.

Dies ist ein zentraler Punkt für eine weitere Stärkung des ÖPNV.

Mülheim-Kärlich in Zahlen

Bevölkerung 11.164	Fläche 16,4 km ²	Beschäftigte am Arbeitsort	Sportanlagen
Geschlecht	Siedlung 4,94 km ²	Arbeitsplätze 6.781	Hallen 7
männlich 5.490	Verkehr 1,50 km ²	Einpendler 6.030	Sportplätze 4
weiblich 5.674	Vegetation 9,33 km ²	Wohnort 751	Tennisanlagen 2
Nationalität	Gewässer 0,65 km ²	Beschäftigte am Wohnort	Tennishallen 1
Deutsch 10.412	Bildung	Insgesamt 4.503	Schimbäder 1
Ausländer 752	Grundschüler	Auspendler 3.752	Kindergärten / -horte
Altergruppen	am Wohnort 405	Wohnort 751	Kinder insg. 494
bis 5 Jahre 632	am Schulsitz 424	Gebäude / Wohnungen	1 Jahr 21
6 - 15 Jahre 1.011	Realschüler	Wohngebäude 3.427	2 Jahre 85
16 - 19 Jahre 447	am Wohnort 283	Wohnungen 5.312	3 Jahre 80
20 - 49 Jahre 4.074	am Schulsitz 773	Fläche/Wohn. 108 qm	4 Jahre 97
50 - 64 Jahre 2.605	Gymnasialisten	Verkehr	5 Jahre 90
65 - 79 Jahre 1.735	am Wohnort 391	KFZ insgesamt 9.018	6 Jahre 64
80 und älter 660	am Schulsitz 746	davon PKW 7.447	älter 6 Jahre 57
Bevölkerungsbewegung	Gesundheit	Unfälle 606	Stadtratswahl
Geborene 98	Ärzte 14	Sachschaden 518	CDU 48,2%
Gestorbene 123	Zahnärzte 6	Verletzte 88	SPD 28,2%
Zuzüge 787	Apotheken 5		FWG 23,6%
Wegzüge 757			

Bevölkerung: Zahlen zum 31.12.2017 - Einwohner mit Hauptwohnsitz // Bildung: Schuljahr 2018/19

Welchen Wert hat die Digitalisierung für Mülheim-Kärlich? von unserem CDU-Landtagsabgeordneten Josef Dötsch

Der Begriff „Digitalisierung“ hat in fast keiner Neujahrsansprache gefehlt. Doch was bedeutet Digitalisierung für die Kommunalpolitik, welchen Stellenwert hat sie? Für immer mehr Handwerker, Familienunternehmen und Mittelständler gewinnt die digitale Welt als Standortfaktor an Bedeutung. Nur eine ausreichende Breitbandversorgung ermöglicht den Erhalt und die Ansiedlung von Gewerbebetrieben in allen Branchen. Auch bei der Wohnungssuche erwarten immer mehr Menschen schnelles Internet. Die Politik hat hierfür die Rahmenbedingungen zu schaffen.

Durch eine erfolgreiche Kommunalpolitik der vergangenen Jahrzehnte hat sich Mülheim-Kärlich zu einem attraktiven Wohn- und Gewerbeort entwickelt.

Die Versorgung in Mülheim-Kärlich ist relativ gut. Dort, wo in unserer Stadt Handlungsbedarf besteht, arbeiten Stadt, Verbandsgemeinde und Kreis sowie die Internetanbieter gemeinsam an einer Verbesserung. Ein Zukunftsfeld für die Attraktivität des Standortes Mülheim-Kärlich ist der Mobilfunk und die Versorgung mit dem Standard 5G. Die ausreichende Ausstattung mit Sendestationen und -masten muss kommunal unterstützt werden und bedarf einer guten Zusammenarbeit von Stadtbürgermeister, Verbandsbürgermeister und Landrat.

Eine Herausforderung stellt die Einführung von e-Government dar. Immer mehr Dienstleistungen können von zu Hause aus erledigt werden. Lange Wartezeiten bei Behörden werden vermieden. Behörden werden zeitunabhängiger und schneller, eine gute Entwicklung. Dennoch darf im Rathaus der persönliche Kontakt zum Bürger nicht abreißen. Viele Menschen wollen zu recht ihr Anliegen mit einem kompetenten Ansprechpartner bereden. Mit Dr. Manfred Bretz als Bürgermeister wird dies auch in Zukunft in Mülheim-Kärlich gewährleistet sein. Er ist täglich für die Bürger da. Mit Sachlichkeit und Qualität stellt er sich den vielfältigen Aufgaben, die in unserer Heimatstadt zu bewältigen sind. Dies ist auch aus meiner Sicht der richtige Weg.



Die Feuerwehr zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger von unserem Fraktionsvorsitzenden im Verbandsgemeinderat Dr. Manfred Bretz

Die Feuerwehr hat die Aufgabe, bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe gegen Personen- und Sachschäden zu leisten. Der Menschenrettung kommt dabei oberste Priorität zu. Brandschutz und technische Hilfe ist dabei eine originäre Pflichtaufgabe der Verbandsgemeinden. In der VG Weißenthurm wird sie durch sieben örtliche Feuerwehreinheiten wahrgenommen, in denen zurzeit knapp 260 Feuerwehrangehörige aktiv sind. Der Nachwuchs in den Jugendfeuerwehren umfasst 80 Personen, die Alterskameradschaft 60 Mitglieder. Die **CDU** dankt den Feuerwehrkameraden und -kameradinnen, die sich alle ehrenamtlich für unseren Schutz Tag und Nacht unermüdlich einsetzen. Sie verdienen unsere Anerkennung und unseren Respekt.

Dem hohen Stellenwert des Brandschutzes entsprechend investiert die Verbandsgemeinde jährlich Millionenbeträge in die technische und bauliche Ausstattung der Feuerwehreinheiten. Die Ausstattung der Einheiten orientiert sich dabei an Vorgaben aus dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz des Landes, das vorschreibt, eine den jeweils örtlichen Verhältnissen angemessene Feuerwehr aufzustellen, um innerhalb von acht Minuten nach der Alarmierung (Einsatzgrundzeit) wirksame Hilfe einleiten zu können.

Hierfür erfolgte in 2014 eine Risikobewertung mit einer Risikoklasseneinteilung für die beiden Städte und fünf Ortsgemeinden in unserer VG. In diesem Zusammenhang wurde 2017 ein neues Einsatzfahrzeugkonzept beschlossen, dass bei künftigen (Ersatz-)Beschaffungen auch sogenannte Wechselladerfahrzeuge mit Abrollbehältern vorsieht.

Das Fahrzeugkonzept für 2018 bis 2023 sieht die Beschaffung von insgesamt 19 Fahrzeugen und 8 Abrollbehältern vor. 2018 wurden bereits vier Fahrzeuge / Gerätewagen für gut 1,8 Mio. € beauftragt. In 2019 ist die Beschaffung von zwei Wechselladerfahrzeugen und drei Abrollbehältern für rd. 840 T€ geplant; für Unterbringung der Fahrzeuge und Behälter in zwei Leichtbauhallen sind ca. 900 T€ vorgesehen. Das neue Feuerwehrgerätehaus in Sankt Sebastian, seit 2018 von der Einheit Rheindörfer genutzt, hat rd. 1,3 Mio. € gekostet. Die sukzessive Ausstattung des Einsatzpersonals mit neuer, persönlicher Feuerwehrsutzbekleidung wird insgesamt ca. 360 T€ kosten.

Diese beispielhaften Investitionen belegen, dass die VG Weißenthurm einen Brandschutz auf hohem Niveau vorhält. Dies aus Überzeugung und mit voller Unterstützung der **CDU**. Die quantitativ und qualitativ gute Ausstattung unserer Feuerwehreinheiten und des Feuerwehrpersonals ist für die eigene Sicherheit unserer Feuerwehrkameraden und -kameradinnen absolut notwendig und fördert deren Engagement und Motivation.



Dr. Manfred Bretz und Marco Ihrlich
Mitglieder des VG-Rates und Kandidaten für die Wahl am 26. Mai

Initiative für Graffiti-Kunst in den Unterführungen



Die Unterführungen unserer Stadt werden von den meisten Bewohnern gemieden. Der Grund dafür sind meist Dreck und beschmierte Wände, so auch im Stadtteil Urmitz/Bahnhof.



Das durchqueren der Unterführung am Bahnhof ist für Zugreisende unabdingbar, daher wollen wir dort beginnen die Unterführungen in Mülheim-Kärlich zu einem Highlight des Stadtbildes zu machen. Die Junge Union Mülheim-Kärlich setzt sich daher dafür ein, die schmutzigen Wände mit ein wenig Farbe zu verschönern.

In Form professionell gestalteter Graffitis sollen inhaltliche Bezüge zur Stadthistorie hergestellt werden. Sei es das Stadtwappen, eines der schönen Fachwerkhäuser unseres Ortes oder ein Abbild vergangener Zeiten. Was meist eher als Schmiererei wahrgenommen wird, verschönert bereits in einer Vielzahl anderer Städte dunkle und beschmutzte Orte und beugt wiederholter Verunreinigung der Wände erfolgreich vor. Auch wir wollen uns daran ein Beispiel nehmen und einen Wettbewerb zur Stadtverschönerung ins Leben rufen. Kunst von jungen Menschen zum Wohle unserer Stadt steht dabei im Vordergrund, um jeden Stadtteil noch ein Stückweit lebenswerter machen zu können.